

IAB-Colloquium

zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Einladung
13/2017

Effizienzlohnwettbewerb: Aspekte und Implikationen

Prof. Dr. Ekkehart Schlicht

Ludwig-Maximilians-Universität München

Unternehmungen setzen ihr Lohnniveau Hinblick auf vielerlei gewinn- und produktivitätsrelevante Aspekte. Zwar verursachen höhere Löhne höhere direkte Lohnkosten, sie ermöglichen aber zugleich, bei einer größeren Zahl von Bewerbern höhere Einstellungsanforderungen durchzusetzen, die Arbeitskräftefluktuation und damit einhergehende Fluktuationskosten zu reduzieren, die Arbeitsmoral und Unternehmensbindung zu verbessern und vieles mehr. Wenn diese Gesichtspunkte bei der Lohnsetzung eine Rolle spielen, sprechen wir von Effizienzlöhnen.

Die verschiedenen produktivitätsrelevanten Aspekte der Lohnsetzung werden meist theoretisch getrennt analysiert, treten aber in der Praxis gleichzeitig auf und verstärken sich gegenseitig. Als Marktimplikationen ergeben sich eine Reihe von bekannten empirischen Phänomenen wie Lohnspreizung, Überqualifikation in dauerhaft nicht geräumten Märkten, Unternehmensgrößeneffekte, regionale Lohndisparitäten sowie Lohndiskriminierung nach Geschlecht oder nach Berufen. Insofern liefert die Effizienzlohntheorie eine integrierte Sichtweise von bekannten Effekten, die oft mit disparaten ad-hoc-Erklärungen rationalisiert werden.

Datum:

Donnerstag,
29. Juni 2017

Uhrzeit:

13:00 Uhr

Ort:

Regensburger Str. 100
Sitzungssaal E10
90478 Nürnberg